

Weihnachten mal anders

Zum 10. Mal feierten rund 80 Menschen den Heiligen Abend 2024 gemeinsam. Und erneut hat der Diakonische Förderverein der Evangelischen Stadtgemeinde Villingen e. V. finanziell dafür gesorgt, dass diese besondere Weihnachtsfeier für Alleinstehende und Familien stattfinden kann.

Den Anfang nahm „Weihnachten mal anders“, als Maurizio Postiglione vor vielen Jahren bei der Caritas ein soziales Projekt suchte, bei dem er sich engagieren konnte. Zusammen mit Antonia Berberich, die bei der Caritas für die Arbeit mit Freiwilligen und Seelsorge angestellt ist, und der Erkenntnis, dass gerade am Heiligen Abend viele Menschen alleine sind, wurde diese Aktion ins Leben gerufen.

Inzwischen hat sich ein schöner Ablauf herauskristallisiert. So beginnt die Feier um 17 Uhr mit Musik und dem Vorlesen der Weihnachtsgeschichte. Seit der ersten Stunde übernimmt der selbstständige Pizzabäcker Maurizio Postiglione das Festessen. Seine Lebensgefährtin Ulrike Stehle unterstützt ihn dabei und sorgt für die liebevolle und festliche Dekoration der Tische sowie die eigens gestaltete Speisekarte. Durch den Abend und das Programm führen dann gekonnt die Geschwister Florian und Annabell Schofer. Tradition haben auch die Weihnachtsbrötle der kirchlichen Jugendgruppen sowie die selbstgebackenen Kuchen von Günter Kunde und Andreas Scheerle.

Nach vielem Essen, berührendem Singen, Geschenke auspacken und unterhaltsamem Austausch endet der Abend gegen 21 Uhr. Dann sind wieder die Fahrer des Malteser-Hilfsdienstes gefragt, die – wenn gewünscht – die Menschen abholen und auch wieder nach Hause fahren.

Viele weitere Helferinnen sind darüber hinaus in der Vorbereitung und Durchführung dieser besonderen Weihnachtsfeiern in Aktion. Auf dem Bild sind einige aus dem Team 2024. Von links: Anita Gwosch, Monika Altenburger, Regina Schultheiss-Eigeldinger, Maurizio Postiglione, Ulrike Stehle, Ulrike Hake, Marie-Theres Weber, Beatrix Dammert, Petra Böhnisch; vorne von links: Antonia Berberich, Franziska King.

